

Inventarium

über den Rücklass der

Barbara Christ, im Leben gewesene Ehefrau des Anton Roth Urses seel: Sohn,
Altgerichtssäss von Welschenrohr, welche den 8 Juli ab hier von dieser Welt geschieden ist.

Zugegen während der Amtsverwaltung des hochgeachten Herrn Grossrats Karl Gerber
Oberamtmann der Amtey Balsthall, und in Gegenwart des achtbaren Urs Jakob Gunzinger
Friedensrichter von Welschenrohr

den 15. Herbstmonat 1830

Erben sind:

Der Erblasserin Kinder, Namens:

1. Joseph Roth des ältern Sohn Bäcker zu Welschenrohr
2. Johann Roth der zweite Sohn und
3. Niklaus Roth der 7te Sohn, beide Mezger in Paris, hier durch den Bruder Joseph Roth obengenannt vertreten
4. Ludwig Roth der dritte Sohn
5. Johann Georg Roth der 4 te Sohn Sattler Lehen Wirth zu Welschenrohr
6. Anton Roth der 5 te Sohn
7. Michael Roth der 6 te Sohn
8. Peter Roth und
9. Franz Roth die jüngeren Söhne
10. Maria Anna Roth die ältere Tochter, mit Anton Uebelhart von Welschenrohr verehelicht, zugegen
11. Ursula Roth die jüngere Tochter, für welche ihr Ehemann Jakob Gunzinger von dort erschienen ist

Dann

Anton Roth der Wittwer als Schleisser hier anwesend

Haben	Schatzung	
	laut <u>Grund-</u> <u>buch</u>	der <u>Vor-</u> <u>gesetzten</u>
<u>Von dem Wittwer in erster Ehe erhandelte Liegenschaften</u>		
N° 579 Circa 6 Jucharten Matten die Schürmatt [1775]	2,700	2,550
N° 444 1 Jucharten von dem Grabenacker im Hinternfeld [1770]	100	95
Summa die dortigen Schatzung	<u>2,800</u>	<u>2,645</u>
<u>In zweiter Ehe erkaufte Güther</u>		
N° 69 * ungefähr 3 Jucharten Hausmatten im Dorf niedlich geschätzt per	1,600	
darauf stehen		
ein Wohnhaus und eine Scheune N° 5 versichert	2,400	
ein Speicher N° 6	100	
Zusammen	4,100	3,500

Mattland

N° 408 Circa $\frac{3}{4}$ Jucharten der vordern Graben	150	150
N° 410 $\frac{1}{2}$ Jucharten der hintern Graben	75	75
N° 661 11 Jucharten Hofstatt der Einschlag per 1,450		
darauf steht ein neu erbautes Wohnhaus & Scheune N° 100		
versichert per 750	2,200	2,350
Latus	<u>6,525</u>	<u>6,075</u>

*Davon sind circa $\frac{3}{4}$ Jucharten der Büehl begriffen, welche der Wittwer in erster Ehe erkaufte hat

Mattland

N° 535 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten die hintern Stockmatt	130	125
N° 536 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten die hintern Stockmatt	130	125
N° 549 Circa $\frac{5}{8}$ Jucharten die vordern Stockmatt	240	240
N° 579 Circa 6 Jucharten von der Schürmatt samt dem Feldle	2,700	2,550

Ackerland

N° 262 Circa $\frac{1}{2}$ Jucharten der Hofacker im Kirchenfeld	140	130
N° 291 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten im Bächenacker im Mittlernfeld	120	105
N° 294 Circa $\frac{1}{2}$ Jucharten im Bächenacker im gleichen Feld	170	160
N° 295 Circa 1 Jucharten im Bächenacker im obigen Feld	400	370
N° 303 Circa $1 \frac{5}{8}$ Jucharten der Breitacker im Mittlernfeld	600	570
N° 308 Circa $\frac{3}{4}$ Jucharten der Schlattacker im gleichen Feld	200	200
N° 311 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten der Schlattacker im obigen Feld	40	40
N° 312 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten der Schlattacker im nämlichen Feld	40	40
Latus	<u>4,910</u>	<u>4,655</u>

N° 317 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten der Schlattacker im Mittlernfeld	40	40
N° 326 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten der Enwegacker im gleichen Feld	50	45
N° 371 Circa $\frac{5}{8}$ Jucharten der Bodenacker auf obigem Feld	180	180
N° 378 Circa 1 Jucharte der Längacker im nämlichen Feld	200	205
N° 430 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten der Breit- oder Wegacker im Hinternfeld	70	70
N° 444 Circa 1 Jucharten vom Grabenacker im Hinternfeld	100	95
N° 446 Circa $\frac{1}{2}$ Jucharten der Hubelacker im gleichen Feld	30	30
N° 445 Circa $\frac{1}{4}$ Jucharten der Grabenacker auf obigem Feld	15	15
N° 482 Circa $\frac{3}{8}$ Jucharten der Längacker	35	35
N° 492 Circa $1 \frac{5}{8}$ Jucharten der Neuacker	144	140
Latus	<u>864</u>	<u>855</u>

Summe Schätzung der in zweiter Ehe erkauften Güter **12,299** **11,585**

Haabe an Lebewaar

4 Zugpferd	512	
2 Melkkühe	160	
1 Kalbeten	50	
3 Stieren	136	
1 Wucherstier	72	
2 Stufelkalber	40	
5 Schaaf	25	
1 Ziege	4	
2 Faselschwein	40	1,039

An Früchten, Heu und Emd

1000 Korngarben à 4 bz (Batzen)	400	
400 Habergarben à 3 bz	120	
170 Roggengarben à 3 bz	51	
340 Gerstengarben à 4 bz	136	
13 Weitzengarben à 6 bz	7,8	
55 Eichkorngarben	22	
20 Büschel Erbs	8	
55 Klafter Heu & Emd à £ 11	605	1,349.80

Karr und Fahrgeschirr

2 grosse Wägen	128	
2 kleine dito	64	
2 Pflüg	12	
2 eisene Egglen	28	232

Summa Schatzung der Fahrniss **2,620.80**

Haabe Aktiva

- Johann Roth, der Sohn, Mezger zu Paris, soll für ihn bezahltes Lehrgeld 60
- Johann Georg Roth, der Sohn, Lehenwirth zu Welschenrohr soll wegen dito 60
- Anna Maria Roth, die Tochter erster Ehe des Wittwers, Joseph Boner seel: Wittwe von Laubersdorf, soll von der Hälfte des ihr herausgegebenen ganzen Mutterguts laut Inventar über Katharina Grolimund seel: dc 21 ten Jänner 1785 seit der Herausgabe für beiläufig 30 Jahre an Schleisszins 500

Ehesteuern

- Maria Anna Roth, die Tochter, Anton Uebelharts Ehefrau, soll wegen erhaltenen Ehesteuer 100
- Ursula Roth, die zweite Tochter, mit Jakob Gunzinger verehelicht, soll für ditto 75

Summa der Aktiva und Ehesteuern **795**

Zusammenzug der Haabe

Die Schatzung der vom Wittwer zur Ehe gebrachten Liegenschaften beträgt	2,645
Jene von den in dieser Ehe erhandelten Gebäude & liegenden Gründen thut	11,585
die sämtliche Fahrniss steht in einem Anschlag von	2,620.80
die Aktiva und Ehesteuern sind	795

Summa ganzer Haabe **17,645.80**

Hingegen Schulden

Zu Handen dem Fond der Herren Professoren in Solothurn wird gefordert auf dem Steigerungsakt der Maria Elisabeth Eggenschwiler zu Welschenrohr de dato 30 May 1775 Kapital	2,500	
Marchzahl à 5%	32.80	2,532.80
Zu Handen dem gleichen Fond wird ferner gefordert Kapital	750	
1 Zins pro 1830	37.50	787.50

Schulden

Die eingestellte Pfrundmassa St: Bartolomä im Stift St: Ursen in Solothurn fordert laut Gültbrief vom 5 November 1818 an Kapital	750	
Marchzahl seit 28 May 1830	10.95	760.95
Löbl: Stift St: Ursen in Solothurn fordert laut Gültbrief vom 8 ten Jänner 1829 Kapital	900	
Marchzahl seit 7 ten Jänner 1830	31.875	931.875
H. Amtsschreiber Munzinger in Olten fordert laut Gültbrief vom 6 ten Hornung 1817 & Übergab vom 19 ten November 1928 an Kapital	900	
Marchzahl seit 19 ten November 182937	937
Joseph Christ von Welschenrohr laut Handschrift vom Kapital	80	
Marchzahl seit 11 ten November 1829	3.375	83.375
Johann Anton Uebelhart, Antons Sohn von Welschenrohr, fordert laut Gantkollokation vom 1 ten & 2 ten April 1812 Restanz Kapital	167.365	
Marchzahl	3.335	170.7
Anna Maria Nussbaumer seel: Erben von Welschenrohr fordern laut Steigerung vom 20 ten Herbstmonat 1825 Kapital	81	
1 Zins pro 1830	4.5	85.5
<u>Summa der Schulden</u>		<u>6,289.20</u>

Bilanz

Die Haabe beträgt vornen	17,645.8
die Schulden dagegen nur	6,289.2
<u>abgezogen verbleibt an liquidem Vermögen</u>	<u>11,356.5</u>

Separation der Mittel

Barbara Christ die Erblasserin seel: hat laut Inventar, Auskauf und lebszeitiger Theilung über den Vater Johann Christ gewesener Weibel von Welschenrohr & seiner hinterlassenen Wittwe Maria Ochsenbein de 12 ten April 1795 an älterlichem Vermögen eingebracht	462.5	
Dann hat sie von Urs Georg Müller Joseph seel: Sohn von Welschenrohr laut dessen Inventar & Theilung vom 14 ten Weinmonat 1811 für ihren Antheil ererbt	84.975	
Summa ihres ererbten und beigebrachten Vermögens	547.475	547.475
Der Wittwer Anton Roth hat laut Inventar seiner ersten Ehefrau Katharina Grolimund seel: de 21 ten Jänner 1785 an eigenthümlichen Vermögen besessen und mit sich zur Ehe gebracht	1,658.15	
Dann sind von seinen in die zweite Ehe gebrachten Liegenschaften wirklich noch vorhanden, circa 6 Jucharten von der Schürmatt und 1 Jucharten vom Grabenacker welche heute geschätzt sind	2.645	

Ferner ungefähr $\frac{3}{4}$ Jucharten der Bühl, welcher nun bei der Hofstatt begriffen ist wovon die Schatzung auswirft	400
Dann hat er davon verkauft & vertauschet dem Joseph Rotschi circa $\frac{1}{2}$ Jucharten die Bärismatt gegen $\frac{1}{4}$ Jucharten das ober Mätteli genannt wovon der daherige Abt nicht gefunden werden konnte, welches der Wittwer nachher dem Hans Georg Allemann Schmied gegen ein Stücklein in der Hofstatt laut Kauffertigung vom 31 ten Oktober 1792 vertauschet hat und nun an die Stelle der Berlismatt kommt, so erachtet wird circa	133.375
Aus seiner Bünste im Byfang zu 3 Jmmi Hanfsaamen hat er laut Fertigung vom 24 ten Hornung 1794 erlöst	87.50
Dem Urs Uebelhart laut Kauffertigung vom 24 ten Hornung 1794 circa $\frac{1}{2}$ Jucharten vom Grabenacker gegen $\frac{1}{4}$ Jucharten im Sagenfeldli so nun erachtet ist	106.25
Dem Johann Allemann des Gerichts und Wirth laut Kauffertigung vom 4 ten April 1794 ungefähr $\frac{3}{4}$ Jucharten des Breitackers gegen 2 Jucharten im Sagenfeldli mit £ 300 Nachgeld, wovon die heutige Schatzung auswirft	318.75
Dem Michael Künzli laut Fertigung de 25 ten März 1796 das Wohnhaus, Scheune und circa $\frac{1}{2}$ Jucharten Hofstatt und Garten per	1,125
Dem Benedikt Gunzinger laut Fertigung de 23 ten März 1805 circa $\frac{1}{2}$ Jucharten der Bodenacker per	187.50
Dem Jakob Gunzinger laut Fertigung vom 26 ten März 1806 circa $\frac{3}{4}$ Jucharten der Aufgentacker mit andern Stücken so damals nach Angabe des Wittwers Werth gewesen und erachtet werden seyn möge	200
Dem Benedikt Christ laut Fertigung vom vom 29 ten Herbstmonat 1806 circa 1 Jucharten der Bärenacker	150
Zusammen	<u>5,353.375</u>
Hingegen stunden diesen Liegenschaften beim Inventar seiner ersten Ehefrau seel: nur in einer Schatzung von Mithin zeigt sich heute Mehrschatzung und Erlös	4,710 <u>643.375</u>
Ertrag seiner in die zweite Ehe gebrachten Guts	<u>2,305.525</u>
Summa des beidseitigen Einbringens	<u>2,849</u>

Bilanz

Das liquide Vermögen beträgt	11,356.55
das beidseitige Einbringen oben nur	<u>2,849</u>
Es erzeugt sich also, das im Ehestand erhauset und gewonnen worden sind	<u>8,507.55</u>

Schluss

Der Erblasserin bezieht von dem gewonnen Guth für 1/3
Theil
dazu kommen ihre Erbmittel

2,835.8
547.47

Sie hinterlässt Summa

3,383.32

Dem Wittwer und Schleisser gebühren vom gewonnenen
Vermögen 2/3 Theil
Sein Einbringen beträgt

5,671.7
2,301.525

Derselbe besitzt dermal eigenthümlich

7,973.225

Die beiden Tochtermänner erklären, die Kleider und übrigen Gerätschaften, welche
die Verstorbene hinterlassen hat, bereits empfangen zu haben.

Ueber vorstehendes Inventar zufrieden zu seyn haben die Partheien mir dem Amtsschreiber
gelobt & sich hiernach eigenhändig unterschrieben:

Joseph Roth, J Georg Roth, Antoni Roth, Peter Roth, Michael Roth, Ludwig Roth, Franz Jos.
Roth, Anton Uebelhart, Jakob Gunzinger, Antoni Roth

U. Jakob Gunzinger Friedensrichter

Bescheints

Der Oberamtschreiber der Amtey Balsthall

K. Kirchhofer